

## Antrag auf Förderung einer Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung/Heizungsunterstützung

### Angaben zum/zur AntragstellerIn

Name, Vorname	Straße, Haus-Nr.	
PLZ, Ort	Telefon Festnetz: Mobil:	Vertragskonto-Nr.
<input type="checkbox"/> HauseigentümerIn	<input type="checkbox"/> MieterIn	(Bitte Einverständniserklärung des/der Eigentümers/Eigentümerin beifügen)

### Standort des Objektes (nur ausfüllen, falls nicht identisch mit der Adresse des/der Antragstellers/Antragstellerin)

Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort

### Angaben zum Gebäude

<input type="checkbox"/> 1-Familienhaus	<input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus	Anzahl der Wohneinheiten
Momentan genutzte Heizenergie	Beheizbare Wohnfläche	Baujahr des Objektes
<input type="checkbox"/> Fernwärme <input type="checkbox"/> Erdgas <input type="checkbox"/> Flüssiggas <input type="checkbox"/> _____	in m <sup>2</sup>	

### Die Montage der Solaranlage wird voraussichtlich durchgeführt von

Firma	Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort
-------	----------------------------

### Angaben zur Anlage

Fabrikat	Typ	Kollektorfläche (Absorberfläche) _____ m <sup>2</sup>
----------	-----	--

### Die auf der Rückseite angegebenen Förderbedingungen erkenne ich an.

Ort	Datum	Unterschrift AntragstellerIn
-----	-------	------------------------------

### Nur von den Stadtwerken auszufüllen

1. MP1	Das Objekt entspricht den Förderbedingungen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Datum	Unterschrift SachbearbeiterIn MP1
2. KR1	Das Objekt entspricht den Förderbedingungen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Datum	Unterschrift SachbearbeiterIn KR1

Bemerkungen


## Bedingungen der Stadtwerke Bielefeld GmbH für die Förderung von Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung/Heizungsunterstützung

1. Das Förderprogramm für Privatkunden gilt ab dem 1. September 2007. Die Stadtwerke Bielefeld GmbH behalten sich Änderungen ihres Förderprogrammes vor.
2. Antragsberechtigt sind Kunden/Kundinnen, die im Besitz einer gültigen Mitgliedskarte EnerBest Gas/EnerBest Wärme der Stadtwerke Bielefeld GmbH sind. Voraussetzung für die Förderung ist, dass der Kunde/die Kundin in dem zu fördernden Objekt zu Heizzwecken Gas, Flüssiggas oder Fernwärme ausschließlich von den Stadtwerken Bielefeld GmbH bezieht und keine Zahlungsrückstände bei den Stadtwerken Bielefeld GmbH bestehen. Eine Förderung erfolgt nicht, wenn die Versorgung durch die Stadtwerke Bielefeld GmbH unterbrochen wurde oder erhebliche Zahlungsrückstände des Kunden/der Kundin bei den Stadtwerken Bielefeld GmbH bestehen, ohne dass eine Unterbrechung erfolgte. Die Förderung eines Kunden/einer Kundin kann seitens der Stadtwerke Bielefeld GmbH auch abgelehnt werden, wenn zwischen dem Kunden/der Kundin und den Stadtwerken Bielefeld GmbH Forderungen aus anderen Rechtsverhältnissen streitig sind. Eine Prüfung im Einzelfall bleibt ausdrücklich vorbehalten.
3. Der Förderantrag muss in Verbindung mit einem Angebot eines Handwerksbetriebes über Material und Montagelohn **vor Auftragsvergabe** bei den Stadtwerken Bielefeld GmbH gestellt werden. Die Bewilligung der Fördermittel muss dem Antragsteller/der Antragstellerin **vor Auftragsvergabe schriftlich** vorliegen. Die Installation der Solaranlage setzt die Anmeldung/Eintragung des betreffenden Installationsbetriebes bei einem Energieversorgungsunternehmen der Bundesrepublik Deutschland voraus.
4. Die Fördermittel sind begrenzt. **Ein Rechtsanspruch auf Fördermittel besteht nicht.** Die Förderzusagen werden in der Reihenfolge des Einganges der vollständigen Antragsunterlagen gemäß Ziffer 3. bei den Stadtwerken Bielefeld GmbH (es gilt der Eingangsstempel) erteilt. Pro gültiger Mitgliedskarte EnerBest Gas/EnerBest Wärme wird nur ein Objekt gefördert.
5. Gefördert wird die Installation von thermischen Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung und/oder zur Heizungsunterstützung für die Raumheizung. Es muss sich um eine Erstinstallation (keine Ersatzbeschaffung, Reparatur oder Erweiterung) handeln.
6. Eigenbauanlagen und Prototypen sowie eigene Anlagen/Maßnahmen von Herstellern, Vertreibern und Abschreibungsgesellschaften werden nicht gefördert.
7. Der Zuschuss zur Errichtung einer thermischen Solaranlage beträgt 250 €/m<sup>2</sup> Absorberfläche der Kollektoren, verteilt auf einen Zeitraum von 5 Jahren in Form eines jährlichen Abzuges von der entsprechenden Wärmerechnung. Die Förderhöchstgrenze beträgt max. 5 m<sup>2</sup>. Die geförderte Solaranlage muss mindestens 5 Jahre, gerechnet vom Zeitpunkt der Inbetriebnahme, zweckentsprechend für das Objekt genutzt werden. Für den Fall einer Demontage der geförderten Anlage bzw. bei einem Wechsel des Wärmelieferanten innerhalb der ersten 5 Betriebsjahre verpflichtet sich der/die Zuschussbegünstigte, den gewährten Zuschuss an die Stadtwerke Bielefeld GmbH zurück zu erstatten.
8. Der eingebaute Kollektor muss den Prüfkriterien der DIN 4757 entsprechen.
9. Die unter Ziffer 7. genannten Fördermittel werden innerhalb eines Zeitraumes von 5 Jahren (= Förderzeitraum) in gleich bleibenden Jahresbeträgen bei der Fakturierung der jeweiligen Gas-, Flüssiggas- oder Fernwärme-Jahresendabrechnungen des Kunden/der Kundin in Abzug gebracht. In der Fördersumme ist die Mehrwertsteuer enthalten.
10. Für den Fall der Kündigung des Erdgas-, Flüssiggas- oder Fernwärmevertrages durch die Stadtwerke Bielefeld GmbH (mit der die Gültigkeit der Mitgliedskarte EnerBest Gas/EnerBest Wärme erlischt) entfällt die weitere Förderung ebenfalls mit sofortiger Wirkung. Gleiches behalten sich die Stadtwerke Bielefeld GmbH für den Fall vor, dass während des Förderzeitraumes die Versorgung aufgrund von Zahlungsrückständen des Kunden/der Kundin unterbrochen werden muss.
11. Die Installation der Solaranlage muss 9 Monate nach Bewilligung der Fördermittel durchgeführt worden sein. Sind die Arbeiten zu diesem Zeitpunkt nicht abgeschlossen, gilt die Zusage als widerrufen. Gleiches gilt, wenn den Stadtwerken Bielefeld GmbH 12 Monate nach Bewilligung der Fördermittel die prüffähige Schlussrechnung des ausführenden Handwerksbetriebes nicht vorliegt. Der Rechnung des Handwerksbetriebes müssen die Beträge für Material und Montagelohn und das Datum der Inbetriebnahme detailliert zu entnehmen sein.
12. Die Stadtwerke Bielefeld GmbH behalten sich vor, die Installation der Solaranlage vor Ort durch eigene Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen zu überprüfen. Bei dabei festgestellten Verstößen gegen die Förderbedingungen werden die Stadtwerke Bielefeld GmbH die gewährten Fördermittel ganz oder teilweise zurückfordern.
13. Die zur Verfügung gestellten Daten werden von den Stadtwerken Bielefeld GmbH entsprechend den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes gespeichert und genutzt.